

Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für das Arbeiten mit einem kerngezogenen Präzisionsglasgerät (KPG).

Gefahren für Mensch und Umwelt



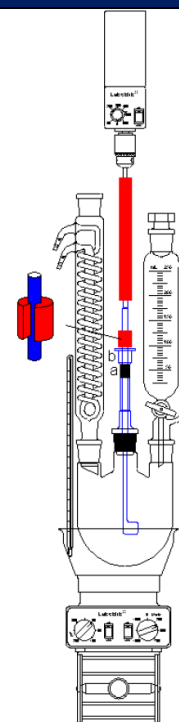
- Gefahr von Elektrounfällen durch beschädigte Kabel!
- Berstgefahr der Glasgeräte! Vorsicht vor umherfliegenden Glasteilen!
- Verbrennungsgefahr an heißen Glasgeräten.
- Quetsch- und Scherstellen durch bewegte Teile.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- KPG-Rührer werden nur bei zu viskosen Mischungen oder großen Volumina verwendet, ein Rührfisch kann dann nicht mehr genügend Rührkraft aufbringen.
- Nur Rührer verwenden, die zur Kolbengröße passen.
- Apparatur wird an den schwarz markierten Stellen (Kolbenschliff und Hülse (a)) fest eingespannt. Nicht mit Schliffverbindungsklemmen fixieren.
- Zum Ankuppeln des Motors ein ausreichend langes Stück Vakuumschlauch verwenden. Je länger der Schlauch, umso weniger wird die KPG-Welle durch Scherkräfte belastet.
- Probieren Sie den Motor aus bevor sie ihn einbauen!
- Regeln Sie die Geschwindigkeit vor dem Einbau auf die niedrigste Stufe.
- Die Antriebsachse des Motors muss genau über der KPG-Welle positioniert werden, um Scherkräfte zu vermeiden.
- Der Rührer muss während des Betriebs immer gut gefettet sein. Verwenden Sie hierfür KEIN Schliff fett, sondern Paraffin! Günstig ist, wenn die KPG-Hülse eine kleine Erweiterung (b) aufweist, die als Paraffinreservoir dient.
- Beim Betrieb kann eine beträchtliche Reibungswärme entstehen!
- Es besteht die Gefahr des Festfressens infolge von Schmiermittelverlust. Daher den KPG-Rührer niemals unbeaufsichtigt (z.B. über Nacht) laufen lassen.
- Da die Rührwelle auf den Antriebsschlauch nur aufgesteckt ist, kann diese sich während des Betriebes aus dem Schlauch herausarbeiten und auf den Kolbenboden schlagen (Kolbenbruchgefahr). Um dies zu verhindern, wird ein ca. 2 cm langes, längs geschlitztes Stück Vakuumschlauch so auf die Welle gesteckt, dass Sie beim Herunterfallen den Kolbenboden nicht durchschlagen kann.
- Eine Schüssel unter den Kolben stellen.



Verhalten bei Störungen / im Gefahrenfall



- Bei zu starken Scherkräften und Wackeln der Apparatur Betrieb sofort einstellen, Aufbau nachjustieren.
- Bei Kolbenbruch Gerät ausschalten und Chemikalien nach den Richtlinien der CAU entsorgen.
- Nach Möglichkeit und ohne Eigengefährdung verletzte/bewusstlose Personen aus dem Gefahrenbereich bringen.

Notruf: 0-112

Erste Hilfe

Hauptforte: 2222



- Erste Hilfe leisten, dabei auf Eigenschutz achten.
- Verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich bringen.
- Ersthelfer verständigen, Notruf absetzen, Rettungspersonal einweisen.
- **Bei Hautkontakt:** Betroffene Hautpartien unter fließendem Wasser kühlen oder gründlich abspülen.
- Unfall melden / Erste Hilfe-Leistungen immer in Verbandsbuch eintragen.

Instandhaltung / Entsorgung

- Reparaturen/Prüfungen sind nur von beauftragten, fachkundigen Personen durchzuführen.